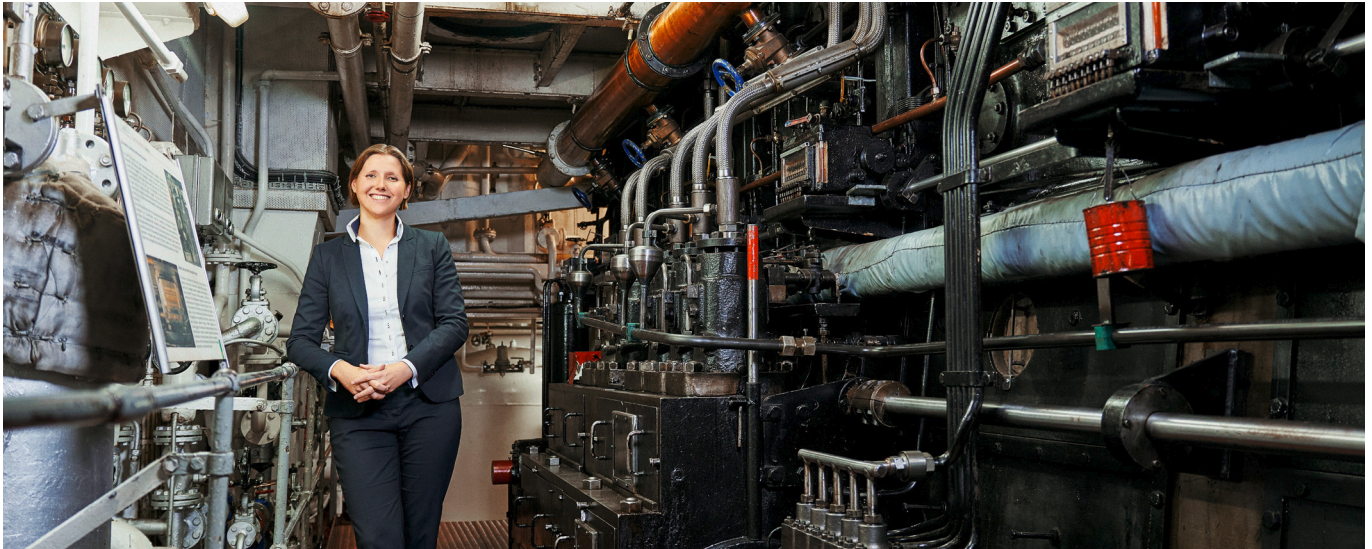




INFORMATION LIFECYCLE MANAGEMENT MIT SAP



INFORMATION LIFECYCLE MANAGEMENT (ILM)

Informationen durchlaufen verschiedene Stadien & der Nutzwert nimmt im Laufe der Zeit ab. Bei der Beschaffung & Integration von Daten werden die Fragen zur Datenhaltedauer und Archivierung oft nicht gestellt. Dadurch wachsen Datenmengen immer schneller an; der Platzbedarf steigt, die Wartbarkeit verschlechtert sich und auch die Performance der Datenauswertung wird beeinträchtigt.

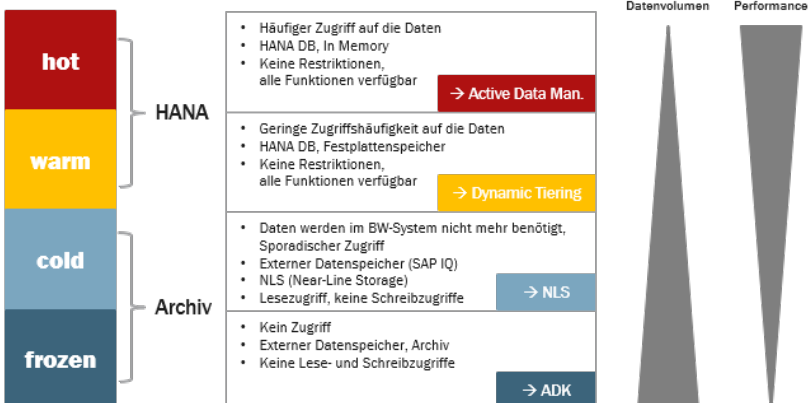
Bisher wurde in BI-Projekten das Thema Information Lifecycle Management und insbesondere das Thema Archivierung eher zu späten Zeitpunkten betrachtet. In-Memory Speicher ist teuer und sowohl die Lizenzkosten als auch Hardwarekosten zwingen bereits bei der Anschaffung genau zu kalkulieren und vorbereitende Maßnahmen zur Reduzierung des Speicherbedarfes zu treffen.

Es besteht nicht die Notwendigkeit, sämtliche Daten eines HANA-Systems im Hauptspeicher (In-Memory) zu halten. Dennoch gibt es Gründe, dass diese Daten in der Systemumgebung bleiben, wie das Vorhalten von historischen Daten sowie von Daten aus rechtlichen oder aus Sicherheitsgründen für einen möglichen Wiederaufbau von Reporting-relevanten Schichten

ILM UND IN-MEMORY-DB

- Kostensenkung durch Reduzierung des Speicherbedarfs
- Auswirkungen auf BI-Architektur und Speicherstrategien

MULTI-TEMPERATURE-DATENVERWALTUNG



MULTI TEMPERATURE CONCEPT

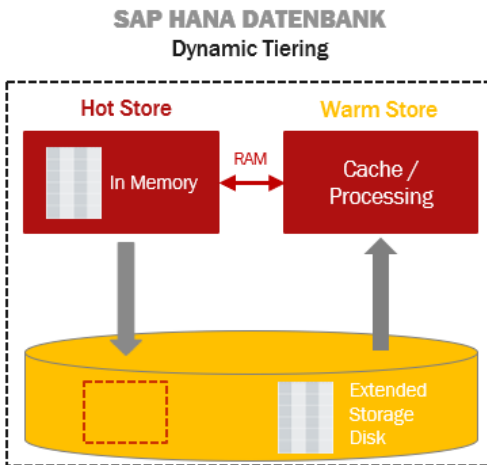
- Klassifizierung der Daten nach Zugriffshäufigkeit und Nutzwert in hot, warm, cold, frozen

NUTZUNG GEEIGNETER SPEICHERMEDIEN

- SAP Dynamic Tiering
- SAP IQ
- Nearline Storage (NLS)
- Archiving Development Kit (ADK)

DATA MANAGEMENT MIT DYNAMIC TIERING UND NLS

Mit SAP HANA Dynamic Tiering kann das Konzept der erweiterten Tabellen (Extended Tables) verwendet werden. Mit diesem Konzept können „warme“ Daten mit bestimmten Nutzungsprofilen ohne funktionale Einschränkungen in erweiterte Tabellen verlagert werden, die von SAP HANA verwaltet werden. Die Persistenz der Daten in den erweiterten Tabellen ist festplattenbasiert und nicht hauptspeicherbasiert. Zugriffe auf die Daten in dem warmen Speicher erfolgen mit Algorithmen, die optimiert sind für eine disk-basierte Speicherablage.



- Warme Daten mit bestimmten Profilen können ohne funktionale Einschränkungen aus dem In-Memory in den „Extended Storage“ Bereich verlagert werden
- Der Extended Storage wird über die SAP HANA gemanagt, genauer über den ES Server
- Auf diese Weise kann die Hauptspeicher-Ausnutzung in SAP HANA deutlich optimiert werden

Mit der SAP IQ Lösung für Nearline-Storage (NLS) können Daten aus dem SAP Data Warehouse (SAP BW) hochkomprimiert in eine spaltenoptimierte Datenbank ausgelagert werden. Der Vorteil zu anderen Archivlösungen ist, dass die Daten im Nearline-Storage gelesen werden können, ohne dass die Daten aufwändig in das DWH-System zurückgeladen werden müssen.

DER WEG DER INFORMATIONEN

Wir analysieren mit Ihnen den „Weg der Informationen“ von der Integration (Anlegen, Migrieren, Importieren) über die Nutzung der Informationen (Bereitstellung) und die Handhabung von nicht mehr benötigten Informationen (Archivieren, Löschen, Stilllegung).

Wir erstellen Speicherlösungen und Archivierungskonzepte und setzen diese unter Berücksichtigung der fachlichen und gesetzlichen Anforderungen um. Im HANA-Umfeld ist eine ausgereifte Speicherstrategie notwendig, um die teuren Speicher gezielt zu nutzen und Daten nach ihrem Nutzungsprofil optimal zu lagern. In einer Vielzahl von Projekten konnten Wartungs- und Betriebskosten gesenkt werden sowie eine deutliche Verbesserung der Performance im Reporting und von Ladezeiten erzielt werden.

**GEMEINSAM
MIT KLARHEIT
DIE ZUKUNFT
GESTALTEN.**

SPEICHERSTRATEGIEN MIT SAP BW, HANA & NLS

- Festplattenbasierte Datenspeicherung mit HANA Dynamic Tiering
- SAP IQ Lösung für NLS

UNSER ANSATZ

- Fachlicher und technischer Review als Basis der Entscheidung
- Identifikation der Nutzungspotenziale für Ihre Architektur
- Einarbeitung der Aktivitäten in Ihre Roadmap

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Möchten Sie mehr Informationen zum Thema?

PCS Beratungscntor AG
Frau Jana Aßmann
Holzdamm 57
20099 Hamburg

Tel.: +49.(0) 40.219 06 05-0
Fax: +49.(0) 40.219 06 05-99

www.beratungscntor.de
info@beratungscntor.de

WEITERE STANDORTE

- Dortmund
- Mannheim
- München